



Mitteilungen

Verein der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877

Vereinsanschrift | 2340 Mödling, Herzoggasse 4, TOP 5 | E: info@verein1877.at | H: www.verein1877.at
Vereinshäuser mit ganzjähriger Bewirtschaftung | „Anningerhaus“ und Waldrast „Krauste Linde“ an der Anningerforststraße
Bankverbindung | IBAN: AT91 3225 0000 0072 0912 | BIC: RLNWATWWGTD



Unser ANNINGER : Naherholung vor den Toren Wiens : Natur - Kultur - Sport

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: „Verein der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877“
Für den Inhalt verantwortlich: Obmann StR DI Dr. Leopold Lindebner, 2340 Mödling, Herzoggasse 4/TOP 5
Fotos: Boeger, Foelsche, Frühmann, Garaus, Lindebner, Skyva, Wladecker
Konzept, Texte, Layout: DI Dr. Ulla Freilinger, Kopien: WLK Drucktechnik



Heuer zum 11. Mal begibt sich der ORF auf die Suche nach den verborgenen Schönheiten des Landes. Eine prominente Jury, sowie das Publikum haben in der Sondersendung am 26. Oktober die Möglichkeit den allerschönsten Platz in Österreich zu wählen.

Die neun Bundesländer sind mit jeweils mit einem besonderen Ort vertreten, für den es in den Landestudios eine Vorauswahl gibt. In Niederösterreich fiel die Entscheidung auf den ANNINGER-Wienerwald.

Am 2. Juli wurden die ersten Filmaufnahmen gemacht, zudem wurden vom Verein über 80 Fotos für das heurige Buch „9 PLÄTZE - 9 SCHÄTZE“, herausgegeben vom Kral-Verlag, zur Verfügung gestellt.



Obmann
StR wHR DI Dr. Leo Lindebner

Liebe „Anninger-Familie“ ...

Von unserem Hausberg, dem Anninger, gibt es wieder viel Neues zu berichten.

Besonders gefordert war der Vereinsvorstand seit der Neuübernahme des Anninger-Schutzhauses durch unseren Hüttenwirt Andreas Bachinger mit der Gebäudesubstanz und der äußeren und inneren Infrastruktur des Hauses.

Die technischen Überprüfungen an der Bausubstanz, Stromversorgung, Wasserversorgung, Hauswasserquelle, Kanal, Heizung, Küchentechnik und Außenbereich hatten einige Überraschungen gebracht, Erneuerungen und Sanierungen waren notwendig und unaufschiebbar.

Bis auf den Außenbereich, wo eine Beschotterung des Platzes beim Haupteingang und Instandsetzung der Kaiserstiege noch wartet aber für September geplant ist, wurde das Dringendste bereits erledigt.

Mit großer Freude hat uns die Mitteilung erreicht, dass unser Berggasthaus am Anninger in den Fallstaff Hüttenguide 2024 aufgenommen wurde:

Das Bewahren des besonderen Charms des Hauses und die gute traditionelle Küche mit Ergänzung von Wildgerichten bei freundlichem Service gaben Anlass für eine Zertifizierung nach den Fallstaff-Kriterien mit 86 Punkten.

Eine weitere große erfreuliche Überraschung war die Mitteilung aus dem ORF-Landesstudio NÖ über die Nominierung des ANNINGER-Wienerwaldes für den österreichweiten Wettbewerb im Rahmen der ORF-Sendung „9 Plätze - 9 Schätze“. Zunächst steht unser Anningergebiet in Konkurrenz mit zwei weiteren „Plätzen“ in NÖ.

Neben einem wunderschönen Landschaftsschutzgebiet, bietet der Anninger ein gepflegtes weitläufiges Netz an Wanderwegen, eine neue Aussichtswarte, die Kaiser-Jubiläumswarte, und zwei gepflegte Ausflugsgaststätten, das Anninger-Schutzhaus und die Krauste Linde. Unterm Strich ist das eine schöne Bestätigung der umfangreichen Leistungen unseres Vereines, wir können stolz darauf sein.

Eine besondere Festveranstaltung mit Sternwanderung ausgehend von allen Anningergemeinden erwartet uns am Sonntag, den 20. Oktober 2024 beim Anninger-Schutzhaus.

Die von Wienerwaldtourismus betriebene und abgeschlossene Neuausschilderung des Anningers, einschließlich Errichtung von 26 Übersichtstafeln - unser Verein hat hier maßgeblich gearbeitet - wird aus der Taufe gehoben und gefeiert.

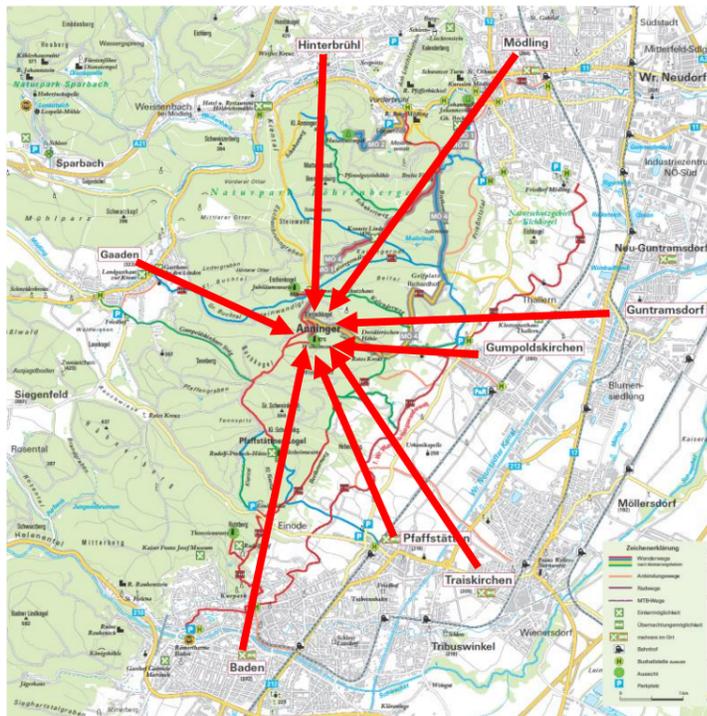
Ich darf euch alle recht herzlich dazu einladen und freue mich auf ein Wiedersehen am Berg!

Euer Obmann Leo Lindebner

ERÖFFNUNG DES NEUEN ANNINGERWANDERWEGENETZES am 20. Oktober 2024

Wie bereits mehrfach berichtet, wurden die Wanderwege am Anninger neu bewertet, vermessen und zeitgemäß beschildert.

Eifrigen Wanderern werden bereits die gelben Schilder mit den überarbeiteten Zeit- und Distanzangaben aufgefallen sein. Dazu kommen 26 Übersichtstafeln im Einzugsgebiet. Die neue Wanderkarte ist den Fremdenverkehrsbüros der Gemeinden aufgelegt.



Gefeiert wird die Fertigstellung dieses Projekts am 20. Oktober mit einer STERNWANDERUNG mit Start in allen 8 Anningergemeinden und Ziel beim „Anningerhaus“: Von der Badener Seite aus Baden-Pfaffstätten-Traiskirchen, von der Mödlinger Seite aus Gaaden-Gumpoldskirchen-Guntramsdorf-Hinterbrühl-Mödling. Die Daten über den Abmarsch der jeweiligen Wandergruppen erfragen Sie bitte in Ihrer Heimatgemeinde.

Für MÖDLING:

**Treffpunkt auf dem Parkplatz im Prießnitztal
Abmarsch um 9.00 Uhr:**

**Labestelle der Stadtgemeinde Mödling bei der
„Breiten Föhre“**

**Die Waldrast „Krauste Linde“ wird geöffnet sein.
Festakt ab 11.00 Uhr beim „Anningerhaus“**

Es wird keinen Shuttlebusdienst geben.

Der Verein als Hausherr im „Anningerhaus“ und unser Pächter Andreas Bachinger heißen alle Teilnehmer herzlich willkommen.

DAS ANNINGERHAUS: WAS ZU TUN IST ...

Man muss immer wieder in Erinnerung bringen, dass der „Verein 1877“ keine sogenannte „Liebhabe“ betreibt, sondern für 2 große Berggasthäuser („Anningerhaus“, „Krauste Linde“), 2 Aussichtswarten („Neue Kaiser Jubiläumswarte“, „Wilhelmswarte“), 9 Quellen bzw. Brunnen und ein 130 km großes Wanderwegenetz verantwortlich ist und Sorge trägt.

Seit den 80er-Jahren des letzten Jahrhunderts wurden außer der neuen Dacheindeckung beim Anningerhaus keine relevanten Investitionen in die Bausubstanzen mehr getätigt, sodass ein großer Nachholbedarf besteht:

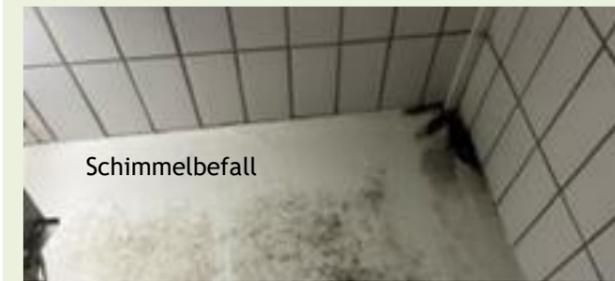
Folgende Geräte bzw. Arbeiten für Anningerhaus und Krauste Linde sind bereits in Auftrag gegeben:

1. Das Nebengebäude kann nur noch behelfsmäßig als Übernachtungsmöglichkeit für Saisonarbeiter hergenommen werden. Aber für die Beheizung und Warmwasserbereitung ist Sorge zu tragen. - Anschaffung eines Pelletsofens - ca. € 7.000,00
2. Der Pächter braucht eine große Getränkekühlanlage im Selbstbedienungsbereich. - € 16.000,00
3. Der Vorplatz auf der Nordseite des Anningerhauses muss planiert werden (barrierefreier Zugang), die Treppen der Kaiserstiege hinterfüllt und Absturzsicherungen angebracht werden. - € 15.000,00
4. Zur Druckstabilisierung in der Trinkwasserleitung braucht es einen Windkessel. - € 6.000,00
5. Um keine Ausfallszeiten mehr bei Störungen zu riskieren, soll eine Reservepumpe für die Ochsenquelle angeschafft werden. - € 7.000,00
6. Die UV-Anlagen beider Häuser schwächeln aufgrund der 26 dH° des Brunnenwassers. U.a. Entkalkungsanlagen sollen helfen. Eine Auflage der Gesundheitsbehörde - € 10.000,00
7. Die Kühlanlagen beider Häuser hatten Schwarzsimmelbefall und mussten einer Generalsanierung unterzogen werden. Eine Auflage der Gesundheitsbehörde - € 11.000,00

Gefahr in Verzug herrscht bei folgenden Punkten:

1. Die Gestaltung einer Mitarbeiterunterkunft im Haupthaus muss im Moment aus Kostengründen aufgeschoben werden, ist aber befristete Auflage der Bau- bzw. Gewerbebehörde. - € 150.000,00
2. Die Pissoiranlage im Anningerhaus muss neu gemacht und Bodensenkungen saniert werden. - € 12.000,00
3. Die hausinternen Abwasserleitungen im Anningerhaus lecken neuerdings, dem muss nachgegangen werden. - Der Kostenaufwand richtet sich nach den Schäden.
4. Die gesamte elektrische Anlage des Hauses gehört überprüft. Was zu machen ist, ist noch offen. Brandgefahr. Pflicht Gewerbebehörde. Der Kostenaufwand richtet sich nach den Schäden.
5. Die Trinkwasserversorgung beider Häuser ist langfristig zu sichern. Versorgungssicherheit! Es gibt mehrere Alternativlösungen. - € 25.000,00, nach oben offen ...
6. In der Krausten Linde sind Heizung und Küchenofen zu trennen, sonst heizt man das ganze Haus, wenn im Sommer gekocht wird. Energierelevanz! - ca. € 10.000,00

Der Kostenaufwand für die nächsten 3 Jahre wird an die € 250.000,00 betragen.



VEREINSMITGLIEDSCHAFT

Die Vereinsstatuten besagen, dass Mitglieder, die seit drei Jahren keinen Mitgliedsbeitrag mehr bezahlt haben, aus dem Vereinsregister zu löschen sind.

Der Vereinsvorstand hat nun beschlossen, zumindest diejenigen zu streichen, die ihren Beitrag seit über 5 Jahren oder noch nie überwiesen haben.

Die Gründe für den Rückzug sind mehrfach:

Die Mitglieder sind betagt und können den Aktivitäten nicht mehr im anfänglichen Umfang folgen oder sie sind verstorben und die Angehörigen haben dies nicht gemeldet.

Bei einigen haben sich die (Familien-)Interessen verschoben oder sie haben die Beitrittskarte im Überschlag ausgefüllt, obwohl sie gar nicht nachhaltig dabeibleiben wollten.

Der Mitgliederstand beträgt aktuell 371 Personen.